



Ein Sommer für den Schiesssport

Text: Marlies Schwarz,

Foto: Jacqueline Hauser

Auf der Schiessanlage Witerig ruht der Schiesssport im Sommer. Die Sommerpause wird strikte eingehalten. Dieses Jahr vom 14. Juli bis 4. August. Pausen braucht es sowohl im Breitensport als auch im Spitzensport. Aber dazu später ...



Unsere WM

Vor den Sommerferien – so ist es seit Jahren Tradition – schliesst das erste Halbjahr mit einem speziellen Anlass ab. Die Witerigsmeisterschaft. Wir nennen sie WM, das tönt gut. Alle auf der Witerig schießenden Vereine treffen sich zu einem Wettschiessen mit gemütlichem Beisammensein. Dieses Jahr war es am 12. Juli. Der Schützenverein Seuzach, die Militärschützen Seuzach, der Schützenverein Wülflingen, die Standschützen Oberwinterthur und wir vom Schützenverein Hettlingen zeigten unser Können mit 15 Schuss auf die 10er Wertung. Einmal mehr trumpften die Profis auf. Ihre Namen erscheinen regelmässig gesamtschweizerisch bei grösseren Anlässen. Sie trainieren auf der Witerig. Etwas stolz macht es schon, dass wir zusammen mit ihnen eine Art Witerigsfamilie sind. Die Gesamttrangliste führt Marcel Ochsner mit 149 Punkten vor Roman Ochsner und Christoph Häsler mit 147 Punkten an. Alles Oberwinterthurer Standschützen. Dominic Sigrist vom Schützenverein Wülflingen erreichte mit 147 Punkten als Vierter und einziger nicht Oberwinterthurer die vordersten Ränge, bevor weitere sechs Oberwinterthurer Schützen mit 146 bis 142 Punkten auf der Rangliste figurieren. Erwin Schwarz erzielte als bester Hettlinger mit 142 Punkten den 11., Rolf Bossard auch mit 142 Punkten den 13. Rang. Richi Bossard und Fabio Bastone gehörten mit 141 Punkten ebenfalls zu den besten Hettlingern. Die Gesamttrangliste ist auf schuetzenverein-hettlingen.ch/aktuelles/ranglisten aufgeschaltet.

Schiessfreie Sommerpause

Dann heisst es Sommerpause. Schiessfrei. Man könnte verreisen, faulenzeln, velofahren, wandern, man könnte auch Olympiade schauen. Aber dazu später ...

Dieses Jahr durften wir uns in der Sommerpause nochmals in die Witerig

begeben. Ohne Sportgeräte. Fürs Schiessen gilt die Sommerpause. Fürs gemütliche Beisammensein nicht. Das gemeinsame Würste Brätlen am Feuer konnte diesmal bei schönem Wetter stattfinden. Speis und Trank waren offeriert. Den Geburtstagsjubilaren sei ein Trullallah. Je länger der Abend dauerte, je angeregter und einfallsreicher wurden die Gespräche. Nein, es ging nicht nur um Schiesssport, aber auch. Ob der harte Kern der Vereinsmitglieder zwei Wochen ohne Schiessen aushalten würde? Kein Training, kein Vereinsleben? Man verabschiedete sich mit dem Wunsch, dass man sich vielleicht mal zu einem Bier treffen könnte.

Kein KK Training

Was ist KK? Spätestens seit Olympia kennt man das. Aber dazu später ... Der Schützenverein Hettlingen schießt auf die 300m Distanz. Das ist so etwas wie die Paradedisziplin im Schiesssport. Ist aber nicht olympisch, aber dazu später ...

Ein paar Vereinsmitglieder schiessen zusätzlich auf die 50m Distanz mit dem Kleinkaliber Sportgerät, dem KK, auf der Witerig. Das Grüppli ist zu einer Art Dienstags Club zusammengewachsen. Man trifft sich regelmässig zum Training. Dabei muss man sich das etwa so vorstellen: Dienstag Vormittag 8 Uhr. Das erste WhatsApp. Heute KK? Mit oder ohne Wurst? Bin dabei. usw. usw. Ein schönes Schiessritual mit Zusammensitzen nach dem Training und den Abend geniessen. Jetzt ist leider Sommerpause. Kein KK.

Keine Sommerpause für die WiterigsChrapfer

Nebst der KK Gruppe existiert ein weiteres kleines Grüppli. Die WiterigsChrapfer. Sie unterstützen den Standwart bei seinen Arbeiten oder leisten Frohndienst. Sie haben keine Sommerpause. Das Gras wächst auch in der schiessfreien Zeit und muss gemäht werden. Dieses oder jenes muss repariert oder gewartet werden. Arbeit gibt es immer. Die Chrapfer – es sind

meist Pensionierte – sie nehmen sich Zeit dafür. Sie werden im WhatsApp Chat über aktuelles Tagesgeschehen informiert, auch in der Sommerpause.

Keine Sommerpause für die Vereinsfahne

Unsere Vereinsfahne durfte in der Sommerpause gleich zweimal auftreten. Bei Alphornklängen und Fahnenauftritt war Köbi Müller mit unserem Verein dabei, als am 28. Juli in Rickenbach der Rickenbacher Schützenverband aufgelöst wurde (Foto links). Der zweite Auftritt war Aber dazu später ...

Olympia am 29. Juli

Olympia war vor ein paar Tagen eröffnet worden. Die Schweizer Teilnehmerinnen im Schiesssport bekamen ihren ersten grossen Auftritt. Nicht Nina Christen, die an Olympia in Tokio erstmals für Grossefolge im Schiesssport sorgte. Audrey Gogniat, ein Name, von dem bis anhin niemand im Spitzensport Kenntnis nahm. Die junge Jurassierin qualifizierte sich im 10m Luftgewehrfinale und erkämpfte sich die Bronzemedaille. Die 10m Luftgewehrdistanz ist auch bei einigen Hettlinger Vereinsmitgliedern eine bekannte Disziplin. Im Schiesskeller der Mehrzweckanlage Hettlingen trainieren sie im Winter mit dem Luftgewehr. Auch hier besteht eine WhatsApp Gruppe. Die ruht im Moment. Nicht aber am 29. Juli. Eine Bronzemedaille im Luftgewehrschiessen muss gefeiert werden. Bei Wurst und Brot, bei einem Bier? Wer ist dabei? Viele. Bei Rico und Moni im Garten wäre Platz für eine gebührende Feier. Es geht schliesslich um unseren Sport. Aus Wurst und Brot wurde schliesslich ein äusserst feiner Grillnacht mit Drum und Dran. Diskutiert wurde angeregt über die hervorragende Leistung der jungen Schweizer Sportschützlin. Die Hettlinger LuGe Gruppe weiss, was es heisst, eine Zehn zu schießen. Was diese Audrey leistete, beeindruckte uns und machte uns stolz.

Olympia am 2. August

Olympia war noch nicht zu Ende. Ein weiterer Schiesswettkampf war in Paris auf dem Plan. Der Kleinkaliber Dreistellungskampf der Frauen, die olympische Königsdisziplin im Schiesssport. Viele von unseren Vereinsmitgliedern schauten am TV zu, wie sich Chiara Leone die Goldmedaille holte. Der Hettlinger Schützen Chat lief heiss. Viele freuten sich über den sensationellen Erfolg. Es sollte die einzige Goldmedaille für die Schweizer Olympiadelegation bleiben. Gold im Schiesssport, einer Randsportart. Das ist Balsam für die Schützenseele, Motivation für weiteres Training und ein nicht zu toppendes Highlight in unserer schiessfreien Sommerpause.

Freude herrscht

Letztmals nach Olympia 2021 wurde die Medaillengewinnerin Nina Christen am Zürcher Flughafen mit einem Fahnenmehr von Schweizer Schützenvereinen jubelnd empfangen. Unser Fähnrich war mit Stolz dabei. Diesmal präsentierten sich die beiden Olympia Medaillengewinnerinnen Mitte August am 200 Jahr Jubiläum des SSV in Aarau. Eine Vereinsdelegation aus Hettlingen war mit unserem Fähnrich ebenfalls vor Ort und trotzte dem Regen beim Jubiläumsumzug durch die Aarauer Altstadt. Es durfte gefeiert werden.

Nun ist die Sommerpause zu Ende. Für die Spitzensportler folgt vielleicht eine kurze, wohlverdiente Pause vom aktiven Schiesssport. Wer weiss. Für die Breitensportler, für unser Vereinsleben, geht es nochmals richtig los mit dem Ziel Jahresmeisterschaft. Es gibt noch einige Schützenfeste zu besuchen, bevor es Ende Jahr um die Wurst geht. Nicht um die Grillwurst. Um den Gewinn der Jahresmeisterschaft. Abgesendet wird am 2. November. Auf geht's in die zweite Halbjahressaison.